

# Absichtserklärung zur Förderung der Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung in der Region Mainfranken

im Rahmen einer Partnerschaft von (alphabetisch geordnet)



Hochschule  
für angewandte Wissenschaften  
Würzburg-Schweinfurt



Würzburg-Schweinfurt  
Mainfranken



mainfranken  
die regiopolregion

Corporate Social Responsibility (CSR), die gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens, bietet die Grundlage für langfristigen unternehmerischen Erfolg. CSR verbindet die nachhaltige unternehmerische Aufgabe mit einem umfassenden Stakeholder Management und bringt Business Value und Social Value in eine produktive Balance. Entlang der vier Handlungsfelder Ökonomie/Markt, Ökologie/Umwelt, Soziales/Kultur/Gemeinwesen und Arbeitsplatz leistet CSR als Teil des Kerngeschäfts einen Mehrwert und stärkt die unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit. Verantwortungsbewusste Unternehmensführung (Responsible Leadership) ist Grundlage für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung in enger Verbindung von Wirtschaft und Gesellschaft. Zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung unterliegen Geschäftsaktivitäten und unternehmerischer Erfolg ethisch-moralischen Prinzipien, die sich maßgeblich aus dem Vorbild des „Ehrbaren Kaufmannes“ und des „Ehrbaren Handwerkers“ ableiten lassen, für deren Anstand und Sitte Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern per Gesetz wirken. Zugleich folgen diese Aktivitäten internationalen CSR-Standards und deren Weiterentwicklung.

Die Förderung der Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung, um hierdurch proaktiv den Wirtschaftsraum Mainfranken und die Rahmenbedingungen der vor Ort relevanten Interessensgruppen zu gestalten, ist gemeinsames Ziel der Partnerschaft.

Handwerkskammer für Unterfranken, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät sowie Region Mainfranken GmbH vereinbaren folgende Zielsetzungen zur gemeinschaftlichen Stärkung der Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung:

- Sensibilisierung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zur Stärkung der Verantwortungsregion Mainfranken und gemeinsames Werben für den Mehrwert in der Region.
- Formulierung von Erwartungshaltungen für adäquate Rahmenbedingungen in der Region gegenüber Politik und Gesellschaft, um den relevanten Anspruchsgruppen einen Zugang zum Thema Unternehmensverantwortung zu bieten beziehungsweise es zu stärken.
- Kommunikation des Stellenwertes von Unternehmensverantwortung in relevanten Gremien, unter anderem unterstützt durch Best Practice-Beispiele regionaler Unternehmen.
- Sondierung von möglichen gemeinschaftlichen Forschungs-, Studien-, Lehr- und sonstigen Kooperationsprojekten.
- Ausbau von Plattformen zum Austausch von Expertisen aus unternehmerischer Praxis sowie aus Forschung und Lehre zur Stärkung der Vernetzung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.
- Stärkung des Technologie- und Wissenstransfers durch gemeinsame Qualifizierungs-, Informations- und Netzwerkveranstaltungen sowie im Rahmen von Gastvorträgen und Lehrtätigkeiten.

Die Institutionen vereinbaren, die bestehende Absichtserklärung für weitere institutionelle Partner aus der Region zu öffnen.

Gezeichnet, Würzburg, 01.10.2018, erweitert am 25.02.2019

Handwerkskammer für Unterfranken

Walter Heußlein  
Präsident

Ludwig Paul  
Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt

Otto Kirchner  
Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Prof. Dr. Robert Grebner  
Präsident

Prof. Dr. Harald Bolsinger  
Dekan Fakultät  
Wirtschaftswissenschaften

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Alfred Forchel  
Präsident

Prof. Toker Doganoglu, Ph.D.  
Dekan Wirtschaftswissenschaftliche  
Fakultät

Region Mainfranken GmbH

Wilhelm Schneider  
Vorsitzender der  
Geschafterversammlung

Åsa Petersson  
Geschäftsführerin